

Fachdienst: 51 Kinder und Familien
Aktenzeichen: 51

Neustadt a. Rbge., 09.Mai 2022

Ortsrat Bordenau am 10.05.2022

TOP 8: Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kita Bordenau

Die Kindertagesstätte Bordenau ist aufgrund der weiterhin anhaltenden Pandemie durch Krankheitsausfälle stark belastet. Besonders in den letzten Wochen erfolgte durch die schrittweise Öffnung der Gruppen und die Verringerung von Sicherheitsvorkehrungen, gerade im Bereich der Quarantäneregeln, eine „wellenartige“ Ausbreitung des Virus. Zusätzlich ist besonders in der Winterzeit der Ausfall des Fachpersonals durch Krankheit unvermeidlich, da die Nähe zu den Kindern im pädagogischen Alltag zwingend erforderlich ist und die Ansteckungsgefahr dementsprechend signifikant steigt.

Die letzten zwei Jahre stellten für alle Beteiligten, Kinder, Eltern und die Beschäftigten im Kindertagesstättenbereich, eine sehr herausfordernde Zeit dar. Große Belastungen mussten getragen werden. Diese Belastungen spiegeln sich mittlerweile auch im Krankenstand der Beschäftigten in allen Kindertagesstätten wieder. Eine eigentlich erforderliche Erholungsphase ist zurzeit kaum möglich.

Aufgrund des beginnenden Frühjahres und Sommers ist allerdings mit einer Entschärfung der coronabedingten Ausfälle zu rechnen.

Unabhängig von den Ausfallzeiten erfolgte zum Herbst letzten Jahres ein Führungswechsel in der Kindertagesstätte. Die Positionen der Leitung sowie der stellvertretenden Leitung wurden durch externe Kräfte neu besetzt. Auch diese personellen Veränderungen erfordern Zeit zur Einarbeitung und Neuorganisation.

Die Entwicklung der Kita Bordenau im Bereich der Nachbesetzung von vakanten Stellen ist positiv. Zurzeit sind, mit Ausnahme einer vakanten Stelle im Hort, alle Positionen, einschließlich Vertretungskräfte, besetzt. Für die freie Position im Hort läuft das Besetzungsverfahren. Eine entsprechende Bewerbung liegt vor.

Zusätzlich zu den personellen Veränderungen wird die Kita Bordenau durch Teamentwicklungsmaßnahmen unterstützt, um den Führungswechsel und die Teamveränderungen zu begleiten. Durch die seit Anfang des Jahres im FD 51 implementierten neuen Stellen, Sachgebietsleitung Pädagogik und Fachberatung Sprachförderung, erfolgt zusätzlich eine Stärkung und Beratung aller städtischen Kindertagesstätten.



Dennoch bleibt die Unsicherheit in der Beständigkeit der Betreuung. Durch das neuen NKiTaG wurden die Vorgaben für personelle Mindestbesetzungen für Betreuungsgruppen verschärft, d.h. bei überdurchschnittlichen Ausfallzeiten von Beschäftigten muss die Betreuung eingeschränkt werden. Deshalb ist auch zukünftig, bedingt durch die meistens nicht mögliche Planbarkeit von Erkrankungen, eine Kurzfristigkeit von Betreuungseinschränkungen nicht auszuschließen. Zur Abmilderung dieser Situation erarbeitet die Verwaltung zurzeit eine Konzeption zur Neuausrichtung des Personalmanagements, inklusive Vertretungsanteile.

Den Familien aller Kindertagesstätten wurde mit Schreiben im Dezember 2022 die Vorgehensweise bei Personalausfällen transparent dargestellt. Für die Einrichtung von Notgruppen erfolgte in den letzten Wochen die Erarbeitung eines allgemeinen Handlungsleitfadens, der zukünftig für alle städtischen Kitas Gültigkeit haben wird.

Die für alle Beteiligte schwierige Situation im Kinderbetreuungsbereich wird aufgrund der dynamischen Veränderungen, rechtlich und gesellschaftlich, in Verbindung mit dem allgemeinen Fachkräftemangel für die nächsten Jahre eine große Herausforderung bleiben.

Gez. Voltmer

